

1. Grußwort

Grußwort für den Jahresbericht 2023 des Tageselternvereins Waiblingen e.V. vom Ersten Bürgermeister der Stadt Waiblingen, Ian Schölzel



Grußwort von Herrn Erster Bürgermeister Ian Schölzel für den Jahresbericht 2023

Sehr geehrte Tagespflegepersonen, sehr geehrte Mitglieder des Tageselternvereines, sehr geehrte Frau Stecher, sehr geehrte Damen und Herren,

der Tageselternverein Waiblingen e.V. legt erneut einen beeindruckenden Jahresbericht vor. In den bald fünfundzwanzig Jahren seit der Gründung wurde ein starkes Betreuungsnetz geknüpft, welches Eltern von Kindern unter drei Jahren die Berufstätigkeit ermöglicht. Die flexiblen Betreuungszeiten sind hierbei ein großes Plus.

In kleinen Gruppen kommen Kinder zusammen, die von Tageseltern nicht nur betreut, sondern auch gezielt in ihrer Entwicklung gefördert werden. Um der Aufgabe gerecht zu werden, bilden sich die Tageseltern regelmäßig fort und erhalten pädagogische Unterstützung.

Der Bedarf für eine flexible außerfamiliäre Betreuung ist bei uns in Waiblingen sehr groß. Die Kindertagespflege bildet für viele Eltern den richtigen Rahmen und ergänzt das Angebot der städtischen Kindertageseinrichtungen. Den Tageselternverein Waiblingen e.V. habe ich während meiner Amtszeit als kompetenten und kreativen Partner erlebt. Den Ausbau des Angebots wird die Stadt Waiblingen auch künftig unterstützen, um allen Waiblinger Eltern eine möglichst vielfältige und passgenaue Betreuung anbieten zu können.

Mein Dank gilt allen Menschen, die ehrenamtlich oder als Tageseltern im Tageselternverein Waiblingen e.V. tätig sind und durch ihr Engagement diese Betreuungsform Tag für Tag leben und weiterentwickeln. Ich wünsche Ihnen, dass Ihre Arbeit auch in Zukunft Früchte trägt und dass vor allem die Freude dabei nicht zu kurz kommt.

Mit den besten Grüßen

Ihr

Ian Schölzel
Erster Bürgermeister



2. Der Vorstand



Gisela Stecher
1. Vorsitzende



Caroline Baßler
2. Vorsitzende



Manfred Meyer
Kassierer



Gabriele Supernok
Vorstandsmitglied für
besondere Aufgaben



Gabriele Rümelin
Kassenprüferin



Petra Schenk
Kassenprüferin

3. Das Team

Unsere Mitarbeiterinnen



Sophia Nuß



Ulla Jagdfeld



Stefanie Schmidt



Andrea Richter



Reka Horvath-Rudersdorf



Silvia Tiefenbacher



Sonja Panzalovic



Antje Siemer

4. Qualifizierung Kindertagespflegepersonen

Kindertagespflegepersonen qualifizieren sich in Baden-Württemberg in einem tätigkeitsvorbereitenden und einem tätigkeitsbegleitenden Kurs.

Die Qualifizierung von insgesamt 300 Unterrichtseinheiten (UE) basiert auf dem Qualifizierungskonzept vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, dem Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg und dem Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg.

Im Jahr 2023 wurden für den Tageselternverein Waiblingen e.V. drei Kindertagespflegepersonen mit 300 UE qualifiziert. Kindertagespflegepersonen die 300 UE und eine fünfjährige pädagogische Tätigkeit nachweisen können, gelten bei einer Tätigkeit: „Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen“ als pädagogische Fachkraft.

Kindertagespflegepersonen die im Jahr 2022 ihre Qualifizierung beendet haben, wurden am 11.01.2023 durch den Tageselternverein Waiblingen e.V. geehrt und es gab einen guten Austausch.



5. Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm 2023

Veranstaltungsort: Tageselternverein Waiblingen e.V. Alter Postplatz 17, 71332 Waiblingen

	Themenveranstaltungen Kurs
14.01.2023	Partizipation und selbständiges Tun im Alltag Referentin: Gerrud Ledar, Montessori- und Piklerpädagogin, Elternberaterin
25. / 26.03.2023	Gewalt zwischen Eltern erleben Referentin: Dörthe Weiß, Dipl.-Soz.-Päd., Fachkraft im Kinderschutz
29.03.2023	Lösungsorientierte Kommunikation / schwierige Gespräche (mit Eltern) erfolgreich meistern Referentin: Silvia Strauß, Dipl.-Soz. (FH), Sozialwirtin (FH), systematische Beraterin und zertifizierte Coach ICF, Inhaberin von Lösungshorizonte-Systemische Lösungen in Stuttgart
22.09.2023	Acht plus Acht gleich Achtsamkeit Referentin: Birgit Göller-Bäumler, Peter-Hess®-Klangmassagepraktikerin
21.10.2023	Auffälliges Verhalten bei Kindern verstehen und begleiten Referentin: Julia Eid, Sozialpädagogin, Bindungs- und beziehungsorientierte Eltern- und Familienberaterin
24.11.2023	Meilensteine und Stolpersteine der frühkindlichen Sprachentwicklung Referentin: Andrea Leiherr, Logopädin in der eigenen Praxis
28.11.2023	Legasthenie Referentin: Simon Melchert, Therapeutische Leitung des Legasthenie-Zentrums Stuttgart



6. Informationen aus dem Vereinsleben

Wir bedanken uns bei unseren 171 Mitgliedern, die den Verein mit den Mitgliedsbeiträgen finanziell unterstützen. Im Jahr 2023 konnten wir 10 Mitglieder zur 10jährigen Mitgliedschaft und einer Tagesmutter zur 20jährigen Mitgliedschaft gratulieren. Die Ehrung folgt in der Mitgliederversammlung.

Wichtige Neuerungen 2023

Erhöhung der laufenden Geldleistung

Über einen Euro mehr pro Kind und Stunde konnten sich unsere Tagesmütter und Tagesväter freuen. Am 10.04.2023 hat der Jugendhilfeausschuss die rückwirkende Erhöhung der laufenden Geldleistung auf 7,50 EUR ab dem 01.01.2023 für Kinder aller Altersgruppen beschlossen. Besonders freut uns, dass es keine Unterscheidung bei den Altersgruppen gibt, da die Erhöhung für Kinder über 3 Jahren eine Freiwilligkeitsleistung des Landkreises darstellt.

Erhöhung der Betriebskostenpauschale

Eine weitere positive Nachricht für unsere selbständigen Tagesmütter und Tagesväter: die Betriebskostenpauschale wurde 2023 auf 400 € angehoben. Dies wurde vom Bundesfinanzministerium in einem Schreiben vom 06.04.2023 bekannt gegeben. Die Änderung gilt für den Veranlagungszeitraum ab 2023.

Anpassung der Kostenbeitragstabelle

Am 24.07.2023 hat der Jugendhilfeausschuss Rems-Murr-Kreis entschieden, dass die Beiträge der abgebenden Eltern angepasst werden. Die letzte Änderung der Kostenbeitragstabelle erfolgte im Jahr 2018. Es wurden unter anderem neue Einkommensgruppen eingeführt und die Bereiche der Betreuungsstunden verändert.

7. Themenbezogene Kollegiale Beratung 2023

Die Themenbezogene Kollegiale Beratung wurde 2023, für alle unsere Kindertagespflegepersonen aufgeteilt in neun Gruppen, angeboten.

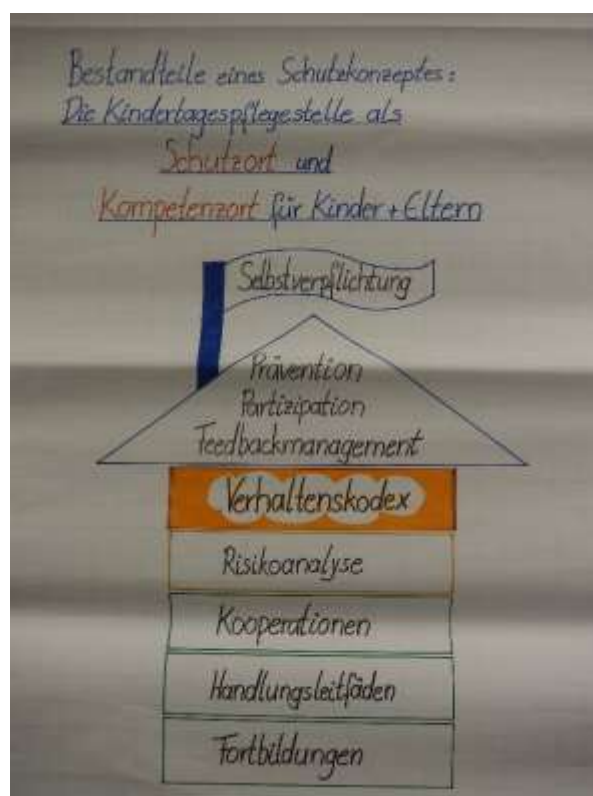
Sie fungiert als ein Element der jährlichen praxisbegleitenden Fortbildungsmaßnahmen. Die Teilnahme ist zur Aufrechterhaltung der Erlaubnis zur Kindertagespflege notwendig. Innerhalb der Themenbezogenen Kollegialen Beratung werden verpflichtend mindestens vier Unterrichtseinheiten pro Jahr zu den Themen Kinderschutz, Kindeswohl und Kinderrechte nachgewiesen.

Der Qualitätszirkel, ein Arbeitskreis bestehend aus Vertretern des Kreisjugendamtes und den sechs Tageselternvereinen im Rems-Murr-Kreis, definiert ein Jahresthema für die Themenbezogene Kollegiale Beratung.

2023 war das Thema: „Meine Kindertagespflegestelle als sicherer Ort“. Vertieft wurden dabei die Themen: „Verhaltensampel“, „Emotionsregulation“ und „Risiko- und Potentialanalyse“.

Kindertagespflegepersonen befassten sich intensiv mit den Themen und entwickelten zunehmend eine sichere Haltung zu den Themen des Kinderschutzes.

Neben den praxisbezogenen Fortbildungseinheiten wurden die Teilnehmer der Gruppen innerhalb der Themenbezogenen Kollegialen Beratung intensiv mit der sozialpädagogischen Methode der Fallarbeit begleitet. Dabei ist der Beratungs- und Begleitungsprozess in der Kollegialen Beratung ressourcen-, entwicklungs- und lösungsorientiert mit dem Ziel, die Qualität der Kindertagespflege zu stärken.



8. Informationen unserer Fachberaterinnen

Jährliche Hausbesuche

Ein wesentlicher Baustein der Begleitung von Tagesmüttern und Tagesvätern stellen die jährlichen Hausbesuche dar. Diese sind Bestandteil der Kooperation mit dem Kreisjugendamt und für die Kindertagespflegepersonen verpflichtend. In der Regel erfolgen die Hausbesuche einmal pro Jahr. Die Fachberatung besucht die Kindertagespflegeperson während der Betreuungszeit und nimmt aktiv oder beobachtend am Geschehen teil. Anschließend findet ein Reflexionsgespräch statt.

Für alle Fragen bezüglich Unterlagen und Formulare stehen die Fachberaterinnen unter Tel. 07151/98224-8960 oder eignung@tageselternverein-wn.de jederzeit zur Verfügung.

Sprechstunden

Familienzentrum Weinstadt

Zweimal im Monat, immer am ersten und am dritten Mittwoch von 8:30-10 Uhr, findet im Familienzentrum die Sprechstunde des Tageselternverein Waiblingen statt.

Sprechstunde Korb

Unsere Sprechstunde in Korb findet immer am ersten Dienstag im Monat von 10-11 Uhr statt.

Angebot

Das Angebot richtet sich vor allem an Eltern, aber auch an alle Personen, die sich für die Qualifizierung zur Tagesmutter oder zum Tagesvater interessieren.

Einen guten, bedarfsgerechten Betreuungsplatz für ein Kind zu finden, ist die zentrale Aufgabe der Beratung. Die Eltern müssen zwar einen Anfragebogen mit den wichtigsten Daten abgeben, aber für kleine Kinder in der Betreuung ist ein Beratungsgespräch unabdingbar. Für die Betreuung ist es wichtig, dass diese langfristig angelegt und stabil ist. Dafür ist ein umfassendes Bild der Bedürfnisse, aber auch die Transparenz der Vermittlungsabläufe wichtig.

Bei diesem Gespräch werden Fragen, Wünsche und eventuelle Sorgen angesprochen. Der Bedarf der Eltern bzw. des Kindes wird geklärt und auf Punkte hingewiesen, die es zu beachten gilt. Die Eltern erhalten alle wichtigen Informationen zu den bürokratischen Abläufen, zu den Kosten, den Angeboten des Tageselternvereines und dem weiteren Vorgehen.

Für die Koordination wird eine vorherige Terminvereinbarung gewünscht.

Ist kein Termin vereinbart, wird die Zeit u.a. für Dokumentation oder Recherche genutzt.

9. Fachtag für Kindertagespflegepersonen

Am 13. Mai 2023 fand unter dem Thema: „Alles in Bewegung“ der 7. Fachtag für Kindertagespflegepersonen im Rems-Murr-Kreis in Schorndorf statt. Nach den Grußworten u.a. von Landrat Sigel, gab es ein Podiumsgespräch von Dr. Brügel, Kinderarzt und Frau Hausch, Psychomotorikerin. Zudem gab es Zeit für Austausch und Diskussion. Aufgelockert wurde die Veranstaltung durch die Tanzschule Beier, die alle Anwesenden zum Linedance aktivierten. Nach dem Mittagessen ging es weiter in sechs verschiedenen Workshops.

Der nächste Fachtag findet 2025 in Welzheim statt.



10. ◆ 10 Jahre KARO Familienzentrum

Seit einem Jahrzehnt ist das Familienzentrum KARO ein zentraler Anlaufpunkt für Familien in Waiblingen. Mit einer Vielzahl von Angeboten und Veranstaltungen hat es sich zu einer unverzichtbaren Ressource entwickelt, die Familien in allen Lebenslagen unterstützt.

Neben dem Tageselternverein Waiblingen e.V. sind die Einrichtungen der fbs Familienbildungsstätte und pro familia täglicher, fester Bestandteil des KARO. Die Einrichtungen FraZ – Frauen im Zentrum, Caritas-Zentrum, Kinderschutzbund, Diakonie Stetten, Kreisdiakonieverband, wellcome und die Stadt Waiblingen sind ebenfalls regelmäßig im Familienzentrum mit ihren Angeboten vertreten.

In den letzten zehn Jahren hat das Familienzentrum KARO nicht nur das soziale Gefüge in Waiblingen gestärkt, sondern auch unzählige Familien auf ihrem Weg begleitet und bereichert.

Am 23.09.2023 wurde dies mit einem wundervollen Fest mit allen Einrichtungen, unserem ersten Bürgermeister Herrn Schölzel, Vertretern der Stadt Waiblingen und zahlreichen Gästen gefeiert. Bei bestem Wetter, wertvollen Gesprächen und vielen Angeboten für Groß und Klein wurde es für alle Anwesenden ein rundum wundervoller Tag.





11. Offizielle Einweihung „TigeR Montessori Kindererst“

Unser sechster „TigeR Montessori Kindererst“ ging bereits im September 2022 an den Start. Die Tagesmütter Anke Krombacher und Stefanie Steinmüller betreuen dort bis zu 9 Kinder.

Am 23. Juni 2023 durften wir endlich die Tore für unsere Gäste öffnen und jeder hatte die Möglichkeit, den liebevoll eingerichteten „TigeR“ zu besuchen und die beiden Tagesmütter persönlich kennenzulernen.

Wir danken insbesondere unserem ersten Bürgermeister Ian Schölzel, Frau Julia Goll (MdL), Herrn Siegfried Bubeck (Stadtrat) sowie offizielle Vertreterinnen des Kreisjugendamtes für Ihr Kommen.



12. Verabschiedung Herr Franke

Die Kindertagespflege im Rems Murr Kreis verliert mit Herrn Franke einen Pionier und Wegbereiter. Frau Stecher, 1. Vorsitzende Tageselternverein Waiblingen bedankte sich bei der Verabschiedung am 23.11.2023 für die langjährige Kooperation mit den Worten „*ich habe viel von Ihnen gelernt – danke Herr Franke*“. Wir wünschen Frau Thoma und Herrn Olma für die zukünftige Vorstandsarbeit alles Gute und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit mit der Tageselternvermittlung Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang.



E-MAIL waiblingen@zvw.de
ONLINE www.waiblinger-kreiszeitung.de

– Kompakt –

Neuer Vorstand für das Backnanger Famfutur

Backnang.

„Nach 35 Jahren hat Heinz Franke im vergangenen Oktober die Leitung des Backnanger Vereins Kinder- und Jugendhilfe abgegeben. Anstelle des ehrenamtlichen Vorsitzenden hat nun ein hauptamtlicher Vorstand die Leitung im Familienzentrum Famfutur übernommen“, berichtet die Backnanger Kreiszeitung. Lange hatte Franke nach einem Nachfolger gesucht und Personen, die er für geeignet hielt, angesprochen. Doch alle winkten ab: Im Ehrenamt die Verantwortung für 125 Beschäftigte und eine Bilanzsumme von fast sechs Millionen Euro zu übernehmen, war ihnen zu heikel. Der Verein wird nun von einem hauptamtlichen Vorstand geleitet. Der besteht aus Karin Thoma und Jürgen Olma, die beide schon länger für den Verein tätig sind: Thoma als pädagogische Leiterin, Olma als kaufmännischer Leiter. Kontrolliert wird das Führungsduo von einem sechsköpfigen Verwaltungsrat unter Leitung des Althütter Bürgermeisters Reinhold Sczuka.



13. Teilnahme Tageselternverein - Podiumsdiskussion Friedrich Naumann Stiftung am 20.04.2023

Waiblingen und Umgebung

TELEFON 07153 566-576 E-MAIL waiblingen@tvev.de
 FAX 07153 566-402 ONLINE www.waebinger-kreiszeitung.de

Recht auf Teilzeit: Anwältin berät Eltern

Bei Elternzeit oder Wiedereinstieg in den Beruf treffen Mütter - aber auch Väter - manchmal auf Hürden / Juristin spricht darüber in Waiblingen

VON SANDRA REINHARDT-KOELLER
 DANIEL HEITZIG

Waiblingen. Mütter, die nach dem ersten Baby-Jahr zurück auf ihre Führungsposition wollen. Väter, die von ihrem Chef unter vier Augen hören: Wenn du Elternzeit nimmst, sieht es für deine Karriere nicht gut aus. Mit solchen Fällen hat die Anwältin Smaro Sideri immer wieder zu tun. Dabei haben Arbeitnehmer das Recht meist auf ihrer Seite, sagt sie. Sie rät, dass sich auch kleinere Arbeitgeber, der Mittelstand, ernsthaft damit auseinandersetzen sollten, welche Möglichkeiten es gibt - verschiedene Teilzeit-Varianten, Jobsharing. Auch angesichts des Fachkräftemangels müsse sich was ändern. „Aus meiner Erfahrung wird die "Es geht nicht"-Karte zu schnell gezogen.“



Wie klappt das mit Kind und Karriere?

Symbolsfoto: congerdesign auf Pixabay

Sideri ist Fachanwältin für Arbeitsrecht und hat sich auf „Frauenthemen“ spezialisiert, wie sie auf ihrer Internetseite schreibt: „Schwangerschaft, Elternzeit und Teilzeitarbeit. Ebenso die Themen agiles Arbeiten, new work und Jobsharing.“ Zu ihren Mandanten gehören aber auch Männer. Die Anwältin, selbst Mutter, lebt im Kreis Esslingen und ist ehrenamtliches Vorstandsmitglied im Verband berufstätiger Mütter.

Am Donnerstag, 20. April, ist sie in Waiblingen, bei einer Podiumsdiskussion im Quader 12 von Daniel und Nadine Zambon, den Inhabern der Tanzschule Fun & Dance.



Rechtsanwältin Smaro Sideri

Wie klappt das mit Kind und Karriere? erzählt Smaro Sideri, welche Fragen ihr besonders häufig gestellt werden: Kann ich meinen Job in Teilzeit weiterführen? Ist es richtig, wenn der Arbeitgeber sagt, Teilzeit geht in bisherigen Job nicht und ich soll etwas anderes machen? Bei Führungspositionen helfe es in Unternehmen oft, Teilzeit und Führung schließen einander aus. Sideri sieht ihre Aufgabe vor allem in der Beratung. Sie will helfen, Kompromisse zu finden. Vor Gericht geht es rar selten - und wenn, dann nicht mehr mit ihr. Sie verweise dann an Kolleginnen und Kollegen.

Gewonnen hat sie solche Auseinandersetzungen aber selten: Eine Mutter etwa durfte nach dem Urteil in Teilzeit weiterarbeiten. „Falls es mal vor Gericht geht, haben wir gute Karten“, sagt sie. Denn da müssen Arbeitgeber sehr konkret nachweisen, welche Gründe gegen Teilzeit es gibt. Aller-

Weg, so die Anwältin. „Man darf nicht unterschätzen, was das für eine Belastung ist.“ Leider komme es ihrer Erfahrung nach häufiger vor, dass die Angestellten von sich aus kündigen, wenn sie auf Hindernisse stoßen - deshalb brauche es Beratung.

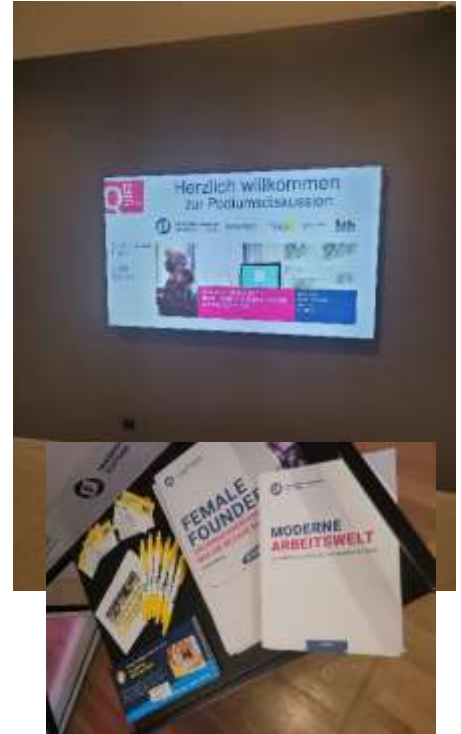
Sideri: Im Mittelstand fehlen häufig noch die Vorbilder in der Chefetage

Die erwachsene Arbeitnehmerin, die ihr Gerichtserfolg hatte, sei entspannt gewesen, weil sie mit dem Firmenvorsteher, der im Gerichtssaal saß, im Arbeitsalltag nichts zu tun hatte. Gerade bei kleineren Firmen könnte da aber auch der unmittelbar Vorgesetzte sitzen. In großen Konzernen gebe es zudem viele Positionen, so dass Teilzeit oder Jobsharing leichter organisiert werden können. In mittelständischen Betrieben, so die Erfahrung der Anwältin, fehlen oft noch die

das teils „noch extremer“: Da werde in der Unternehmenskultur rübergebracht, dass es inakzeptabel ist, wegen der Kinderbetreuung kürzerzutreten. Gerade jüngere Väter wünschten sich aber mehr Elternzeit als die zwei Monate Minimum, die man braucht, um als Partner Elterngeld zu erhalten. „Es würde Probleme lösen, wenn das Arbeitgeberfreundlicher wäre“, glaubt die Anwältin.

Ob die Vorgesetzten männlich oder weiblich sind, spielt laut Smaro Sideri eher keine Rolle. Entscheidend sei, dass die Führungskräfte Familienfreundlichkeit selbst für wichtig halten.

In Credits Arbeitnehmer und Arbeitgeber sollten den Prozess vom Mutterschutz über die Elternzeit bis zum Wiedereinstieg gemeinsam aktiv gestalten. „Das ist eigentlich ohne große Probleme möglich“, findet sie. „Man muss sich aber damit beschäftigen nicht ausblenden.“



PROGRAMM

19:00: **Herzlich willkommen**
 Dr. Lars Lehmann
 Programmleiter der Reinhold-Maier-Stiftung
 Jana Lux
 Liberale Frauen, Bezirksverband Stuttgart

Impuls: Der Wiedereinstieg ins Berufsleben - Möglichkeiten und Hürden
 Smaro Sideri
 Fachanwältin für Arbeitsrecht

Podiumsgespräch
 Julia Goll MdL
 Stellvertretende Vorsitzende der FDP/DVP-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg
 Smaro Sideri

70:30 **Veranstaltungsende**
 Im Anschluss an die Veranstaltung sind Sie zu einem Stehempfang eingeladen.

VORGESTELLT



Julia Goll MdL, interparteiliche Sprecherin und stellvertretende Vorsitzende der FDP/DVP-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg. Die fünffache Mutter war knapp 30 Jahre lang als Staatsanwältin und Richterin am Landgericht Stuttgart tätig. Seit 1994 ist sie kommunalpolitisch aktiv und vertritt den Wahlkreis Waiblingen als Abgeordnete im Stuttgarter Landtag.



Smaro Sideri ist seit 2006 Fachanwältin für Arbeitsrecht. Zudem gibt sie arbeitsrechtliche Seminare. Zu zwei Themenschwerpunkten gehören das Betriebsvertragsrecht einschließlich des Teilzeit- und Befristungsrecht sowie das allgemeine Kündigungsschutzrecht.



14. Öffentlichkeitsarbeit 2023

Nachbarschaftsfest im eva-Familienzentrum, 17.02.2023

Im Rahmen eines Nachbarschaftsfestes gab es am 17.02.2023 die Gelegenheit, die neuen Räume des eva-Familienzentrum Weinstadt zu besichtigen und die Angebote kennenzulernen. Eingeladen waren ca. 300 Nachbarinnen und Nachbarn der unmittelbaren Umgebung. Es wurden frisch zubereitete Falafel sowie Kaffee Kuchen angeboten und so konnte man in lockerer Atmosphäre ins Gespräch mit den anderen Kooperationspartnern kommen.

Maikäferfest Fellbach am 07.05.2023

Im Rahmen der Kooperation und der engen Zusammenarbeit mit dem Tageselternverein Fellbach & Kernen e.V., unterstützten wir unsere Kolleginnen beim Auf- und Abbau ihres Informationsstandes auf dem Maikäferfest in der Fellbacher Innenstadt. Bei wechselhaftem Wetter bot unser Pavillon den notwendigen Schutz und unsere Buttonmaschine kam bei den Festbesuchern sehr gut an. Wir freuen uns, dass wir zum guten Gelingen der Aktion beitragen konnten und auf den nächsten gemeinsamen Einsatz im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit, um weitere Tagespflegepersonen zu gewinnen.



Eröffnungsfest Familienzentrum Weinstadt Endersbach am 19.05.2023

Im Rahmen des Eröffnungsfestes am 19.05.2023 stellten sich die verschiedenen Kooperationspartner des Familienzentrum Weinstadt vor und präsentierten ihr Angebot.

Der Tageselternverein Waiblingen bietet in den Räumen eine regelmäßige Sprechstunde an und Beratungsgespräche finden ebenfalls in Endersbach vor Ort statt.



Laternenlauf 21.10.2023

Das Waiblinger Laternenfest erfreut seit vielen Jahren kleine und große Laternenträger. Kinder und Erwachsene treffen sich am Samstag, den 21.10.2023 auf dem Alten Postplatz und ziehen gemeinsam mit der Musikkapelle durch die Waiblinger Innenstadt. Der Laternenlauf endet mit dem traditionellen Feuerwerk auf der Brühlwiese.

Dieses Jahr machte der Tageselternverein Waiblingen allen Tagesmüttern und Tagesvätern und ihren abgebenden Eltern das Angebot, sich ab 17 Uhr im Foyer des KARO Familienzentrum als Auftakt zum Laternenfest zu treffen.

Bei Punsch und frischen Waffeln genossen die Erwachsenen das lockere Beisammensein und die Kinder hatten die Möglichkeit im Foyer miteinander zu spielen. Außerdem wartete auf jedes Kind mit Laterne auch eine kleine Überraschung, die freudig entgegengenommen wurde.

Um 18:20 Uhr verließ eine bunte Gruppe dann gemeinsam das KARO Familienzentrum zum Treffpunkt des Laternenumzuges am Alten Postplatz.



Job & Karriere Tage in Schorndorf vom 17.11. bis 18.11.2023 **und Job-Messe Stuttgart in der Liederhalle am 18.11.2023**

Dieses Novemberwochenende stand für uns ganz im Zeichen der beiden Jobmessen. In der Liederhalle in Stuttgart wurde die Kindertagespflege im Rems-Murr-Kreis durch Gabriele Dürrwächter (Tageselternvermittlung Backnang), Melanie Henkelmann (Tageseltern Fellbach & Kernen) sowie Gisela Stecher (Tageselternverein Waiblingen) präsentiert.



Mit den anderen Vereinen aus dem Rems-Murr-Kreis teilten wir uns am Freitagnachmittag und am Samstag die Standzeiten und hatten viele interessante Gespräche mit den Besucherinnen zu Ausbildung und Tätigkeitsfeld der Kindertagespflege. Dazu freuten sich alle über die angebotenen Äpfel und nahmen Flyer, Aufkleber und sonstige Informationen mit.

Durch das rege Interesse, die guten Unterhaltungen und auch das Zusammensein mit den anderen Vereinen, vergingen die Tage wie im Flug. Wir freuen uns, dass durch unsere Präsenz mehrere zu einer Erstberatung in die jeweiligen Vereine gekommen sind und auch die eine oder andere Qualifizierung 2024 gestartet wird.



Plätzchen backen im Team für einen guten Zweck

Am Montag, 04.12.2023 traf sich unser Team in der Küche im Familienzentrum KARO um aus einer großen Menge an Zutaten wie Butter, Mehl, Zucker, Eier, Kakao, Milch, Mandeln, Kokosraspeln usw. blechweise leckere Weihnachtsplätzchen zu backen.

Es entstanden 6 verschiedene leckere Sorten, die wir in den darauffolgenden Tagen verpackten und verkaufsfertig machten. Die 34 bunt gefüllten Tüten fanden auf dem Weihnachtsmarkt großen Anklang.

Den gesamten Erlös aus dem Plätzchenverkauf spenden wir einer gemeinnützigen Organisation



Waiblinger Hütte auf dem Waiblinger Weihnachtsmarkt am 15.12.2023

Ein inzwischen fester Bestandteil unserer jährlichen Öffentlichkeitsarbeit ist ein Tag in der Waiblinger Hütte auf dem Weihnachtsmarkt. Am Freitag, 15.12.2023 haben wir mit unserem Kooperationspartner, der Jugendfarm Waiblingen, das Interesse vieler Weihnachtsmarktbesucher für unseren Verein und die Arbeit auf der Jugendfarm wecken können. Bei unserem beliebten Glücksrad gab es viele kleine und große glückliche Gewinner. An der Schätzfrage beteiligten sich viele Besucher, um einen der tollen Preise zu gewinnen. Zum ersten Mal verkauften wir selbst gemachte Weihnachtsplätzchen. Die „Gutsle“ wurden von den Mitarbeiterinnen des Vereins in der Küche des Familienzentrums KARO selbst gebacken.



15. Statistische Daten

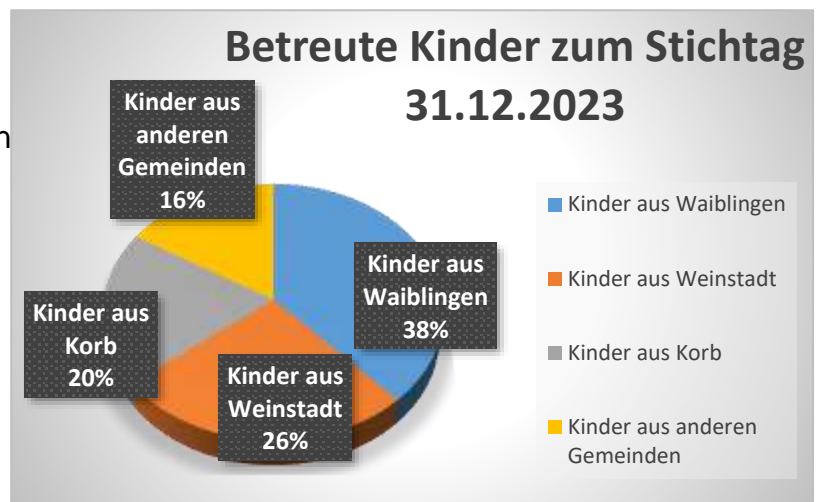
Vermittlungen im Zeitraum 01.01. - 31.12.2023

in Tagespflegeverhältnisse vermittelte Kinder: 134

Betreute Kinder zum Stichtag 31.12.2023

in Tagespflegeverhältnissen betreute Kinder davon waren: 160

- 61 Kinder aus Waiblingen
- 42 Kinder aus Weinstadt
- 31 Kinder aus Korb
- 26 Kinder aus anderen Gemeinden



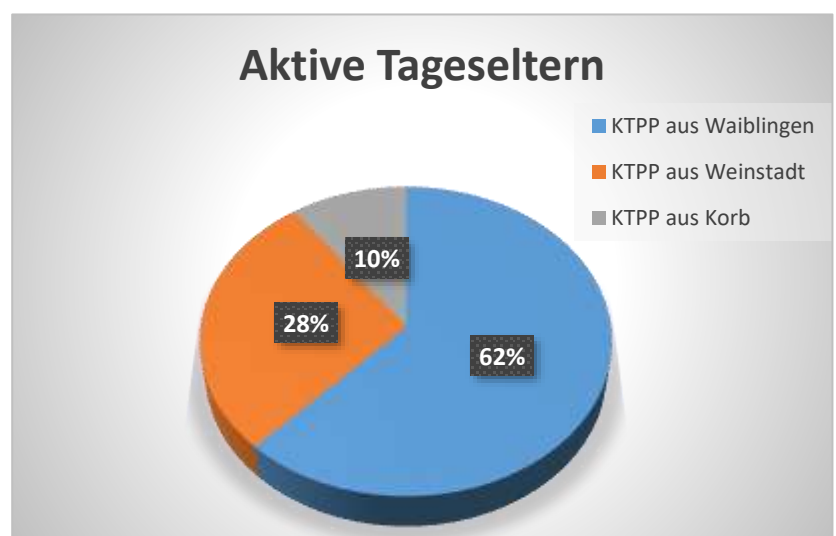
Aktive Tageseltern zum Stichtag 31.12.2023

50 Tagesmütter und Kinderfrauen davon waren

- 46 aktiv
- 4 passiv

48 KТПP, 2 Kinderfrauen

- 31 KТПP aus Waiblingen
- 14 KТПP aus Weinstadt
- 5 KТПP aus Korb



Vermittlungsanfragen im Zeitraum 01.01.2023 - 31.12.2023

Im Jahr 2023 fanden nach wie vor viele Beratungsgespräche auch telefonisch statt. Für viele Eltern ist die telefonische Beratung sehr praktikabel und ohne größeren Zeitaufwand möglich. Online Gespräche werden teilweise auch sehr gerne angenommen.

Einen passgenauen Betreuungsplatz für ein Kind zu finden, ist die zentrale Aufgabe der Vermittlung und Beratung. Dazu ist nicht nur der Anfragebogen mit den Daten des Kindes und der Eltern wichtig, sondern auch das Beratungsgespräch, da es nicht nur um eine einfache Herstellung des Kontaktes geht.

Bei diesem Gespräch haben die Eltern die Möglichkeit, ihre Fragen, Wünsche, eventuelle Ängste und Sorgen anzusprechen. Der Bedarf der Eltern bzw. des Kindes wird geklärt und auf zu beachtende Punkte hingewiesen. Die Eltern erhalten alle wichtigen Informationen zu den bürokratischen Abläufen, zu den Kosten, den Angeboten des Tageselternvereines und dem weiteren Vorgehen.

Im Jahr 2023 fanden insgesamt 171 Beratungsgespräche in unseren Büros in Waiblingen, Weinstadt und Korb statt.

Sie haben Freude an der Arbeit mit Kindern und möchten Kinder in ihrer Entwicklung begleiten und fördern? Werden Sie Kindertagespflegeperson!

Kindertagespflege bietet dem einzelnen Tageskind in der kleinen Kindergruppe stabile Betreuung.

Wir beraten Sie zu allen Fragen rund um die Betreuungsmöglichkeiten und die Kosten.


Tageselternverein Waiblingen e.V.
 Alter Postplatz 17 | 71332 Waiblingen
 Telefon: 07151 982 24-8960
 E-Mail: info@tageselternverein-wn.de


TAGESELTERN
 FELLBACH & KERZEN E.V.

TagesEltern Fellbach und Kernen e.V.
 Neue Straße 4 | 70734 Fellbach
 Telefon: 0711 57 50 529
 E-Mail: info@tageseltern-fellbach.de

16. Kassenbericht

Einnahmen – Ausgabenrechnung vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

I Einnahmen

1. Zuschüsse	299.152,96 €
2. Mitgliedsbeiträge	5.618,24 €
3. Einnahmen Kindertagespflege in anderen Geeigneten Räumen	127.949,63 €

Summe Einnahmen **433.220,83 €**

II Ausgaben

1. Personalkosten	268.991,05 €
2. Raumkosten	13.483,86 €
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	36.953,21 €
4. Ausgaben/ Aufwendungen (Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumlichkeiten)	108.905,60 €

Summe Ausgaben **428.333,72 €**

III Überschussrechnung

I Summe Einnahmen	433.220,83 €
II Summe Ausgaben	428.333,72 €

Betrieblicher Gewinn 2023 **4.887,11 €**

Einnahme – Überschussrechnung für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

1. Umsatzerlöse / Einnahmen

a) Zuschüsse öffentliche Hand

Zuschüsse Landratsamt – Rems Murr	185.152,96 €	185.152,96 €
Zuschuss Fellbach	3.000,00 €	
Zuschuss Schwaikheim	4.000,00 €	
Zuschuss Winnenden	1.000,00 €	
Zuschuss Weinstadt	24.500,00 €	
Zuschuss Korb	36.000,00 €	
Zuschuss Remshalden	2.200,00 €	
Zuschuss Waiblingen	40.800,00 €	
Zuschuss Rudersberg	1.000,00 €	
Zuschuss Burgstetten	500,00 €	
Zuschuss Kernen	1.000,00 €	
Zuschuss Leutenbach	500,00 €	114.500,00 €

b) Mitgliedsbeiträge / Spenden / sonstige Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	5.618,24 €	
Mieteinnahmen – Zuschüsse – Kindertagespflege In anderen geeigneten Räumen	127.949,63 €	
		133.567,87 €

Summe der Einnahmen **433.220,83 €**

2. Ausgaben

a) Personalaufwendungen

Lohnaufwand	202.635,05 €
Aufwendungen Altersvorsorge Mitarbeiterinnen	8.051,94 €
Kosten für Qualifizierungen	e 2.113,04 €
Bundesknappschaft – DAK – AOK	47.857,37 €
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	1.216,95 €
Steuerberatungskosten (Löhne)	6.110,65 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.006,05 € 268.991,05€

b) Raumkosten

Miete	13.382,86 €
Mieten für Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen	96.183,00 €
sonstige Kosten für Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen	12.722,60 €
Parkgebühren Tiefgarage	101,00 € 122.389,46€

c) Sonstige Ausgaben / Aufwendungen (inkl. Abschreibungen)

Kosten für Betreuung / Bewirtung	619,30 €	
Miete (Stadtmobil)	694,47 €	
Prüfungskosten (Buchhaltung)	4.319,70 €	
Versicherungen	3.506,64 €	
Beiträge – Gebühren	651,46 €	
Werbekosten	8.244,66 €	
Geschenke	379,74 €	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	52,31 €	
Ehrenamtpauschale	3.150,00 €	
Porto	1.897,35 €	
Telefon, Internet	1.105,21 €	
Datenpflege, EDV Kosten	1.760,59 €	
Bürobedarf	1.573,67 €	
Zeitschriften, Bücher	225,67 €	
Fortbildungskosten (Bücher TPP –KB)	1.368,57 €	
Mieten für Einrichtungen	1.716,72 €	
Nebenkosten des Geldverkehrs	367,46 €	
Kosten für polizeiliches Führungszeugnis	273,00 €	
Reisekosten	277,06 €	
Rechts- und Beratungskosten	1.470,45 €	
Abschreibungen auf Sachanlagen	156,00 €	
Belehrung Gesundheitsamt	330,00 €	
Sofortabschreibung – geringwertige WG	2.813,23 €	36.953,21 €

Summe der Ausgaben**428.333,72 €****3. betrieblicher Gewinn****4.887,11 €**

Kassenprüfungsbericht



Tageselternverein Waiblingen • Alter Postplatz 17. • 71332 Waiblingen

Kassenprüfungsbericht für das Jahr 2023

Am 26.03.2024

fand die Kassenprüfung des Tageselternverein Waiblingen e.V. für das Kalenderjahr 2023 statt.

Anwesend waren:	Kassenprüferin	Petra Schenk
	Kassenprüferin	Gabriele Rümelin
	Kassierer	Manfred Wilhelm Meyer
	1. Vorsitzende	Gisela Stecher

Die Kassenprüfung hat keine Beanstandungen ergeben. Das Wirtschaftsjahr 2023 schließt mit einem betrieblichen Gewinn in Höhe von **4.887,11 €** ab. Die einzelnen Einnahmen und Ausgaben sind durch entsprechende Belege, Kontoauszüge und einem ordnungsgemäß geführten Kassenbuch belegt.

Waiblingen, den 26.03.2024

Petra Schenk
(Kassenprüferin)

Gabriele Rümelin
(Kassenprüferin)

Manfred Wilhelm Meyer
(Kassierer)

Finanzielle Entwicklung in den Jahren 2020 – 2023

Einnahmen	2020	2021	2022	2023
Zuschüsse	220.848,15	330.728,41	231.159,77 €	299.152,96 €
Mitgliedsbeiträge	7.365,00	7.276,26	6.941,50 €	5.618,24 €
Spenden	0,00	0,00	0000	0,00 €
Sonstiges	93.099,02	73.998,24	95.857,22 €	127.949,63 €
Summe	321.312,82	412.002,69	333.958,49 €	433.220,83 €

Ausgaben	2020	2021	2022	2023
Lohnkosten	207.496,91 €	219.736,98 €	227.040,94 €	268.991,05 €
Raumkosten	12.214,05 €	13.107,59 €	13.075,37 €	13.483,86 €
sonstige Aufwendungen	117.603,64 €	135.239,43 €	146.336,61 €	145.858,81 €
Summe	337.202,60 €	368.084,00 €	386.452,92 €	428.333,72 €

Überschussrechnung	2020	2021	2022	2023
Summe Einnahmen	321.312,82 €	412.002,69 €	333.958,49 €	433.220,83 €
Summe Ausgaben	337.202,60 €	368.084,00 €	386.524,92 €	428.333,72 €
Überschuss/Fehlbetrag	./15.889,78€	43.918,69 €	./52.494,43 €	4.887,11 €

Vergleich von Planung und Realität im Jahr 2023

Einnahmen	Planung	Realität	Differenz
Mitgliedsbeiträge	6.500,00 €	5.618,24 €	./. 881,76 €
Zuschüsse	270.000,00 €	299.152,96 €	29.152,96 €
Spenden / Sonstiges	90.000,00 €	127.929,63 €	37.929,63 €
Summe	366.500,00 €	333.958,49 €	66.200,99 €

Ausgaben	Planung	Realität	Differenz
Lohnkosten	250.000,00 €	268.991,05 €	18.991,05 €
Raumkosten	13.500,00 €	13.483,86 €	./. 16,14 €
Sonstiges	140.000,00 €	145.858,86 €	5.858,86 €
Summe	403.500 €	428.333,72	24.833,72 €

Der Rückgang der Mitgliedsbeiträge wird sich weiter fortsetzen. Wir stellen zunehmend fest, dass die Beratung der Fachberaterinnen des Vereins ohne Mitgliedschaft im Tageselternverein gerne in Anspruch nehmen.

Die Differenz bei den Zuschüssen und Einnahmen ist der Tatsache geschuldet, dass einige Überweisungen für das Jahr 2022 erst im Geschäftsjahr 2023 (Januar) erfolgten.

Ohne unsere Mitarbeiterinnen könnten wir die uns als freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe übertragenen Aufgaben nicht bewältigen. An dieser Stelle ein großes **Dankeschön**

Im Rahmen der Ausgaben sieht der Vorstand die Strategie einer deutlichen Kostendisziplin. Es wird eine primäre Aufgabe werden, neue Wege im Rahmen der Bezuschussung zu suchen, um Defizite besonders im Personalbereich zu vermeiden.

Der Tageselternverein Waiblingen e.V. weiß, dass die Werbung zur Gewinnung neuer Tagesmütter- und väter sowie die Qualität in der Kindertagespflege Priorität haben. Ausgaben für Begleitung der Tageseltern bei Ihrer täglichen Arbeit sind extrem wichtig, um unsere satzungsgemäße Aufgabe, die Vermittlung von Tagespflegeverhältnissen übernehmen zu können.

Leider sind wir in der breiten Öffentlichkeit noch recht unbekannt. Dies gilt es durch Akquise und Werbung zu verändern – ein Ziel, welches wir für die Zukunftsfähigkeit der Kindertagespflege gesteckt haben.

Finanzplan für das Jahr 2024

Einnahmen	
Mitgliedsbeiträge	5.100€
Zuschüsse / Vermittlungsgebühren	275.000€
Spenden / Sonstiges	115.000€
Summe	395.100€

Ausgaben	
Lohnkosten	275.000€
Raumkosten	13.900€
Sonstiges	142.500€
Summe	431.400€

Überschussrechnung	
Summe Einnahmen	395.100€
Summe Ausgaben	431.400€
Mehrbetrag	-36.300€

Ausblick für das Jahr 2024

Die Betreuung durch Tageseltern wird von vielen Eltern gerne angenommen. Dies betrifft besonders die familiennahe Betreuung der unter Dreijährigen.

Auch im Jahr 2023 haben wieder einige Tageseltern ihre Tätigkeit aufgegeben, was unsere Fachberaterinnen bei der Vermittlungstätigkeit vor große Herausforderungen stellt. Die Gewinnung und Ausbildung neuer Kindertagespflegepersonen ist eine der wichtigsten Aufgaben des Vereins.

Bitte informieren Sie sich bei unseren Fachberaterinnen über den Beruf Tagesmutter bzw. Tagesvater. Telefon 07151 – 98224-8960 oder info@tageselternverein-wn.de.

Bitte besuchen Sie auch unsre kreisweite Homepage:

www.kindertagespflege-remsmurrkreis.de

Presseartikel

Nummer 70 – WNS1
Freitag, 24. März 2023

REDAKTION WAIBLINGEN

TELEFON 07151 566-576
FAX 07151 566-402
E-MAIL waiblingen@zvw.de
ONLINE www.waiblinger-kreiszeitung.de

„Tagesmütter gehen uns aus“

Verein sucht dringend Betreuer

Waiblingen (deh).

Nicht nur Kita-Plätze sind knapp, auch die Kinderbetreuung bei Tageseltern ist kein Selbstläufer: „Uns gehen die Tagesmütter aus“, warnt Gisela Stecher, Vorsitzende des Tageselternvereins Waiblingen. Der Verein organisiert in Waiblingen, Weinstadt und Korb die Betreuung bei und die Ausbildung von Tagesmüttern – und einzelnen Tagesvätern. Doch in letzter Zeit haben einige Tagesmütter aufgehört, sind etwa umgezogen, berichtet Gisela Stecher.

Momentan kümmern sich 48 Tagespflegepersonen um 194 Kinder. Die Zahl der betreuten Kinder ist nach einem coronabedingten Rückgang zuletzt gestiegen. Auch in anderen Gemeinden wünscht man sich mehr Tagesmütter: Zusammen mit dem Tageselternverein Fellbach & Kernen organisiert der Waiblinger Verein deshalb nun eine Aktion, um neue Kräfte zu gewinnen: einen „Offenen Bewerbungstreff“. Der findet am Donnerstag, 30. März, von 16.30 bis 18.30/19 Uhr im Familienzentrum Karo in Waiblingen, Alter Postplatz 17, statt. „Keine Zeit und Lust für aufwendige Bewerbungen? - Dann sind Sie genau richtig bei uns“, schreiben die beiden Tageselternvereine in der Einladung. Man könne sich über die Tätigkeit als Kindertagespflegeperson informieren und erfahrene Tageseltern sowie Fachberaterinnen der Vereine kennenlernen. Eine Voranmeldung ist möglich unter 07151/9 82 24 89 60 oder 0711/5 75 05 29 beziehungsweise per E-Mail unter info@tageselternverein-wn.de oder info@tageseltern-fellbach.de. Die Qualifizierungskurse für 2023 beginnen am 19. April und 6. Mai.

„Wir benötigen in unseren Kommunen Waiblingen, Fellbach, Kernen, Weinstadt und Korb dringend neue Tageseltern, um den Bedarf der abgebenden Eltern decken zu können“, so die Waiblinger Vereinsvorsitzende Gisela Stecher und Melanie Henkelmann, Geschäftsführerin der Tageseltern Kernen und Fellbach. Mangelnde Nachfrage seitens der Familien müssten Tageseltern nicht befürchten: „Anfragen haben wir genug.“

Tageseltern: Ein Euro mehr pro Stunde

Rems-Murr-Kreis erhöht den Stundensatz auf 7,50 Euro – egal ob das Kind unter oder über drei Jahre alt ist

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
MARTIN WINTERLING

Rems-Murr. Kita-Plätze sind begehrt. Zumal für Kleinkinder. Eine Alternative zur Kita sind Tageseltern. Fast zehn Millionen Euro lässt sich der Rems-Murr-Kreis Jahr für Jahr die Betreuung der rund 1100 Kinder durch Tageseltern kosten. Die 286 Tagespflegepersonen können jetzt mit einer Erhöhung des Stundensatzes von 6,50 auf 7,50 Euro pro Kind rechnen.

Kreisjugendamt zahlt besser, als es das Land empfiehlt

Das Kreisjugendamt macht bei der Bezahlung auch weiterhin keinen Unterschied beim Alter der Kinder. Im Gegensatz zu den Empfehlungen des Landes Baden-Württemberg. Das nämlich rät, dass Kinder unter drei Jahren mit 7,50 Euro abgerechnet werden können, Kinder über drei Jahren jedoch nur mit 6,50 Euro. Für Holger Gläss, den Leiter des Kreisjugendamtes, ergibt diese Differenzierung keinen Sinn. Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses des Kreistages folgten seinen Argumenten und öffneten das Portemonnaie des Kreises. „Denn bei diesem Betrag handelt es sich um eine Freiwilligkeitsleistung. Es geht immerhin um 115 000 Euro.“

Die Tagespflege hat sich längst zu einer zweiten Säule der Kinderbetreuung entwickelt, die zumeist von Eltern von Kleinkindern nachgefragt wird. In den vergangenen Jahren haben sich die Anforderungen an die Tagesmütter und -väter wie auch die rechtlichen Vorgaben stark geändert. So wurden die für eine Erlaubnis zur Kindertagespflege notwendigen Unterrichtseinheiten von 160 auf 300 Unterrichtseinheiten erhöht. Die Kurse werden nicht mehr von allen sechs Tageselternvereinen, sondern seit 2022 nur noch von einem Bildungsträger, dem Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang, angeboten. Neu für die Praxis der Kindertagespflege ist auch die Erhöhung der erlaubten Betreuungsverhältnisse von acht auf zehn



Bei den Kleinen müssen Tageseltern auch dafür sorgen, dass ein Schläfchen möglich ist.

Foto: Pixabay/Dimitrova

Kinder pro Kindertagespflegeperson. Aktuell werden 743 Kinder im Alter von unter drei Jahren betreut, 109 Kinder im Alter von drei bis unter sechs Jahren und 224 Kinder im Alter von sechs bis unter 14 Jahren.

Eltern müssen sich an den monatlichen Kosten beteiligen

Die Betreuung eines Kleinkindes unter drei Jahre bis zu dreieinhalb Stunden täglich kostet die Eltern je nach Einkommen bis zu 85 Euro im Monat. Bei einer Betreuungszeit von über sieben Stunden können die Beträge auf 455 Euro (unter drei Jahren) oder 655 Euro (über drei) steigen. Mit ihren Beiträgen übernehmen die Eltern in etwa 20 Prozent der Betreuungskosten. Den Rest zahlt der Rems-Murr-Kreis. Entlohnt werden die Tagesmütter und -väter mit 7,50 Euro pro Stunde – ohne Unterscheidung nach dem

Kindesalter.

Holger Gläss wies zur Begründung auf knappe Kita-Plätze hin. Zudem schränken Einrichtungen auch ihre Betreuungszeiten ein, weil es schlicht an Fachkräften fehlt.

- Gleiche Bezahlung setze einen Anreiz, Kindertagespflege als Ergänzung zu Kindertageseinrichtungen für Kinder aller Altersklassen anzubieten.
- Vielfältige und flexible Betreuungsplätze unterstützen die Bemühungen von Landkreis und Kommunen hinsichtlich der Erfüllung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz.
- Eine Ungleichbehandlung der Kindertagespflegepersonen werde verhindert.
- 7,50 Euro für alle Kinder ermögliche zudem eine konstante, langjährige Betreuung durch dieselbe Kindertagespflegeperson und verhindere, dass einem

dreijährigen Kind des Geldes wegen gekündigt wird.

Gläss erklärte: „Mit der Erhöhung der laufenden Geldleistung wird die Kindertagespflege als dringend notwendiges Kinderbetreuungsangebot gestärkt sowie die Kindertagespflegepersonen bei der Bewältigung der durch die Inflation gestiegenen Lebenshaltungs- und Energiekosten unterstützt.“

Info

Was Eltern wissen müssen, wenn sie ihr Kind von Tagesmüttern oder -vätern betreuen lassen wollen, findet sich auf der Internetseite www.kindertagespflege-remsmurrkreis.de. Diese Seite bietet darüber hinaus alle Informationen, die künftige Tagespflegepersonen für ihre Tätigkeit benötigen.

Donnerstag, 30. März: KARO Familienzentrum

Infoveranstaltung für angehende Tageseltern

WAIBLINGEN.

Menschen, die sich für eine Tätigkeit als Tagesmutter oder Tagesvater interessieren, sind herzlich zu einer Infoveranstaltung am Donnerstag, 30. März, ins Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17, in

Waiblingen eingeladen.

Die Tageselternvereine Waiblingen und Fellbach veranstalten einen offenen Bewerbertreff. Die Veranstaltung findet im Raum Treff (Erdgeschoss) von 16.30 bis 18.30/19 Uhr statt. Eine Voranmeldung ist

möglich unter ☎ 07 11/ 5 75 05 29 oder per E-Mail an info@tageseltern-fellbach.de und ☎ 0 71 51/9 82 24 89 60 oder per E-Mail an info@tageselternverein-wn.de.

Die Vereine bieten in einer entspannten Atmosphäre mit

Kaffee und Kuchen Informationen über die Tätigkeit zur Kindertagespflegeperson, Austausch mit Fachberaterinnen und erfahrenen Tageseltern.

Die nächsten Qualifizierungskurse beginnen am 19. April und 6. Mai.

Räume für Kindertagespflege dringend gesucht

Der Tageselternverein Waiblingen hat viele Anfragen für Betreuungsplätze aus Weinstadt: Deswegen möchte der Verein einen „Tiger“ eröffnen / Betreuung für bis zu neun Kinder

VON UNDRINE RESEARCHER/STEFANIE SCHMIDT
 LINA NAZ

Weinstadt/Waiblingen

68 offene Anfragen von Eltern, die nicht bedient werden können, mehr als 15 davon direkt aus Weinstadt - der Bedarf an Betreuungsplätzen bei einer Tagesmutter oder einem Tagesvater für unter Dreijährige (U 3) ist riesig. Und steigt stetig, weiß Gisela Stecher, Erste Vorsitzende des Tageselternvereins mit Sitz im Waiblinger Familienzentrum Kato. Wie in Waiblingen und Kirchlich würde der Verein gerne einen „Tiger“ - also „Tagespflege in anderen geeigneten Räumen“ eröffnen. Tageseltern gebe es genug, sagt Gisela Stecher. Nur eine geeignete Wohnung fehlt bisher.

Drei Zimmer, Toilette, Notausgang - Garten?

Konkret sucht der Tageselternverein in einem beliebigen Weinstädter Teilort nach einer Dreizimmerwohnung mit Bad, Küche und separatem WC. Idealerweise im Erdgeschoss, toll wäre ein kleiner Garten - alternativ tue es aber auch ein Spielplatz in Parknähe. Außerdem wichtig: Für die Tagespflege ist ein Notausgang vorgeschrieben. Das müsse allerdings kein zweiter regulärer Eingang sein, eine Terrassentür sähe ebenfalls oder auch ein Fenster, das eine maximale Brüstungshöhe von ungefähr 1,20 Metern haben darf - so dass man der Feuerwehr im Brandfall die Kinder durchs Fenster retten könnte, erklärt die Erste Vorsitzende. Was die Miete angeht, hoffe man, etwas für 1000 bis 1200 Euro zu finden.

In einem „Tiger“ könnten zwei Tageseltern bis zu sieben Kinder unter drei Jahren gleichzeitig betreuen. Sogar neun Betreuungsplätze wären möglich, wenn eine der beiden Tagesmütter eine Fachkraft ist - also eine Berufsausbildung im Bereich Kindheits- oder Sozialpädagogik, als Erziehende oder in einem verwandten, anerkannten Bereich abgeschlossen hat. Hier eine Fachkraft mit im Boot zu haben, wäre auch das Ziel, verrät Gisela Stecher jetzt schon.

Die Betreuungszeit entspreche bei einer Tagespflege in anderen geeigneten Räumen immer einer Betreuungszeit von sechs Stunden mit Mittagessen: „Die kochen selber bei uns“, so die Erste Vorsitzende über die Tageseltern. An geeigneten und willigen Tageseltern mit entsprechenden Qualifikationen, um einen „Tiger“ zu betreiben, fehle



Gisela Stecher (links) und Stefanie Schmidt (rechts) vom Tageselternverein Waiblingen.

Foto: Schneider

es auch in Weinstadt nicht. Insgesamt zwölf Tageseltern - darunter auch ein Tagesvater - hat der Verein im Moment in Weinstadt, „In Weinstadt ist es schon sehr, sehr viel“, weiß Kindheitspädagogin Stefanie Schmidt, die beim Tageselternverein Waiblingen für die Vermittlung der Betreuungsplätze in Waiblingen, Weinstadt und Kirchlich zuständig ist.

Doch erst einmal muss der Verein passende Räumlichkeiten finden. Diese müssen dann noch von der städtischen Baubehörde abgesegnet werden, denn es muss eine Genehmigung der Räume genehmigt werden. Wenn es da vorerst schon ein O.K. gebe, könne der Verein schon mit den Umbaumaßnahmen und dem Einrichten beginnen, während die formalen Schritte bei der Baurechtsbehörde noch in Bearbeitung sind. „Mit zwischen drei und fünf Monaten muss man da schon rechnen“, weiß Gisela Stecher aus Erfahrung.

Sie und der Tageselternverein hoffen sehr, dass sich möglichst schnell etwas fin-

det. Denn der Bedarf an Betreuungsplätzen besonders für unter Dreijährige ist sehr hoch: „In Weinstadt ist es schon sehr, sehr viel“, weiß Kindheitspädagogin Stefanie Schmidt, die beim Tageselternverein Waiblingen für die Vermittlung der Betreuungsplätze in Waiblingen, Weinstadt und Kirchlich zuständig ist.

Verein bietet auch Beratung an

Immer am ersten und dritten Mittwoch im Monat bietet der Verein in Ebersbach Beratung an, viel passiert aber auch am Telefon. Vom Tageselternverein bekommen Eltern bei der Beratung auch einen Stempel, dass diese stattgefunden hat. Wie hoch der Beratungsbedarf bei den Familien ist, sei sehr unterschiedlich, erzählt Stefanie Schmidt.

Gerade beim ersten Kind gebe es oft viele Unsicherheiten und Gesprächsbedarf.

„Manchmal ist es auch gut, wenn man die Eltern kennt“, sagt die Kindheitspädagogin, die selber Mutter eines kleinen Kindes ist. Sie versuche, passgenau zu vermitteln - und schließlich muss es ja auch zwischen Eltern und Tageseltern passen.

Fest steht: Die Plätze in der Kindertagespflege sind rar, in allen drei Kommunen. Wird ein Platz frei, werde dieser in kürzester Zeit neu belegt. Deswegen kann es Stefanie Schmidt absolut nicht nachvollziehen, wenn sie Eltern in der Betreuung eine Nummer von einer Tagesmutter mit Aussicht auf einen Betreuungsplatz gibt - und sich diese dann nicht bei der Tagesmutter melden. Das komme leider immer wieder vor: „Für mich ist das völlig unverständlich.“

Die Tageseltern sind übrigens nicht nur im U-3-Bereich tätig: Gerade in Weinstadt gebe es mehrere Tageseltern, die nachmittags zusätzliche Betreuung für ein Kindergartenkind anbieten, weil die Kita ihre Öff-

nungszeiten verkürzt hat oder die Familie keinen Platz in der verlängerten Öffnungszeit bekommen hat.

Außerdem habe der Verein zurzeit verstärkt Anfragen von Müttern, die dringend nach einer Betreuung für ihr Kind suchen, damit sie an einem Sprachkurs teilnehmen können. Für einzelne Stunden und Tage da etwas zu finden, sei aber schwierig, sagt Gisela Stecher: „Die Tagesmutter möchte das eigentlich kontinuierlich machen.“

Stadt fördert Tageseltern durch finanziellen Zuschuss

Seit 2013 haben Eltern auch für Ein- bis Dreijährige einen gesetzlichen Anspruch auf einen Betreuungsplatz, dass genügend Plätze verfügbar sind, müssen Kommunen und Jugendämter sicherstellen. Anders als bei den über Dreijährigen, wo es schon seit 1996 einen gesetzlich geregelten Anspruch auf einen Kindergartenplatz gibt, erfüllt für Kinder im Krippenalter auch ein Platz bei einer Tagesmutter oder bei einem „Tiger“ die Anforderungen - deswegen werden die Tageselternvereine von den Kommunen auch gefördert.

Tageseltern arbeiten daher nicht ehrenamtlich, pro betreutes Kind und Stunde gibt es im Rems-Murr-Kreis aktuell 7,50 Euro Geldleistung. Die Stadt Weinstadt lege da sogar noch etwas Obendrauf, verrät Gisela Stecher: für unter Dreijährige 1,50 Euro pro Stunde, für Kinder im Kindergartenalter immerhin noch einen Euro zusätzlich.

Und: Wer die Ausbildung zur Tagespflege-Person mache und innerhalb von einem halben Jahr nach Abschluss mindestens ein Kind aus Weinstadt in der Betreuung habe, bekomme von der Stadt außerdem einen einmaligen Bonus ausgezahlt. „Die Zusammenarbeit mit dem Amt für Familie, Bildung und Soziales funktioniert sehr, sehr gut“, lobt die Erste Vorsitzende. Von der Stadt seien sie insgesamt von vornherein immer sehr gut unterstützt worden.

Kontakt zum Verein

Wer eine geeignete Wohnung zu vermieten hat, selbst Tagesmutter oder Tagesvater werden möchte oder sich einfach über das Angebot informieren will, kann den Tageselternverein Waiblingen unter der Nummer ☎ 0 71 51/9 82 24 89 60 im Familienzentrum Kato in Waiblingen erreichen. Sprechzeiten sind immer montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr.

Sorge um Tageseltern

Personal ist auch bei dieser Art der Kinderbetreuung knapp / Dennoch gibt es vereinzelte freie Plätze

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
DANIEL HEITWIG

Waiblingen.

Tagesmütter und -väter sind eine wichtige Säule in der Kinderbetreuung, neben den Kitas. Doch in Waiblingen und Umgebung könnten die Tageseltern ausfallen, warnt Gisela Stecher. „Es ist der Wahnsinn“, sagt die Vorsitzende des Tageselternvereins. Nachwuchs zu finden, sei ganz schwierig. Dabei gebe es um einen „tolle Beruf“, für den man Neulinge begeistern müsse. Wo trotz der angespannten Lage demnächst Plätze frei sind, hat Stecher für unsere Redaktion zusammengefasst. Sie freut sich zudem über den guten Start im „Montesso-

ri-Nest“ in der Bahnhofstraße, einem sogenannten Tiger („Tagespflege in anderen geeigneten Räumen“). Hier haben sich im vergangenen Herbst die Tagesmütter Stefanie Steinmüller und Anke Krombacher zusammengesetzt (wir berichteten). Nun wurden die Räume Nachbarn, Stadträtin und Bürgermeister Ian Schölzel vorgestellt.

Hier läuft es gut, doch Gisela Stecher sorgt sich insgesamt um die Versorgung. „Uns gehen die Tagesmütter aus“, warnt sie. „Einige hören auch noch gen Jahresende auf.“ Aus privaten Gründen. „Wir brauchen dringend Interessentinnen für diesen tollen Beruf.“ Die Fachberaterinnen des Vereins stehen laut Stecher bereit, um individuell zu beraten, etwa zur Qualifizierung, die ange-

hende Tageseltern vorweisen müssen (0 71 51/98 22 48 96, info@tageselternverein-wn.de). Ein Qualifizierungskurs für den Rems-Murr-Kreis beginnt Ende September.

Für Eltern, die ihre Kinder bei Tagesmüttern anmelden wollen, hat Gisela Stecher auf Anfrage den aktuellen Stand übermittelt (dabei handelt es sich um eine „Momentaufnahme“, Plätze können schon belegt sein, aber auch kurzfristig frei werden):

- Tiger Waiblingen/ Montessori-Nest: ab März 2024 ein Platz frei; Sonnenblumenkinder: ab Juni 2023 ein Platz frei; Wellentendecker: auf Nachfrage; Zwergenstube und Krümelstube: aktuell keine freien Plätze.
- Tagesmütter in Waiblingen generell:



Erster Bürgermeister Ian Schölzel (li) und Stadträte besuchen „Montessori-Nest“. Foto: Büttner

– einige Plätze frei ab September 2023 und November 2023.

– Tiger Korb: Taubenkinder: ab September 2023 und Oktober 2023; andere Tagesel-

tern in Korb: aktuell keine freien Plätze. – Weinstadt: ab Juli 2023 ein Platz frei; sonst ab Januar 2024 wieder vereinzelte Plätze.

Donnerstag, 6. Juli 2023

AMTSBLATT WAIBLINGEN

Tageseltern gesucht

Nur noch vereinzelt freie Plätze für Kinder im Montessori-Nest

Fachpersonal ist knapp – auch in der Kinderbetreuung. Der Tageselternverein Waiblingen sucht aktuell Tagesmütter und -väter, die diese wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe wahrnehmen wollen.

Das Tiger Montessori-Nest in der Bahnhofstraße in Waiblingen wurde am Donnerstag, 22. Juni 2023, vom Ersten Bürgermeister Ian Schölzel offiziell eröffnet. Zwei Tagesmütter betreuen hier insgesamt neun Kinder.

Außer Kindertagesstätten sind Tageseltern eine wichtige Säule bei der Kinderbetreuung. Doch Personal ist laut Gisela Stecher, der Ersten

Vorsitzenden des Tageselternvereins Waiblingen, knapp, auch weil einige Tagesmütter zum Jahresende aufhören.

Der Verein berät Interessentinnen und Interessenten beispielsweise zu Qualifizierungen, die angehende Tageseltern vorweisen müssen – ein entsprechender Kurs für den Rems-Murr-Kreis beginnt Ende September.

Freie Plätze für Kinder gibt es aktuell nur wenige, diese können unter der Telefonnummer 07151 98224-8960 oder per E-Mail an info@tageselternverein-wn.de tagesaktuell abgefragt werden.

Weitere Informationen zur Tätigkeit als Tagesmutter oder -vater gibt es im Internet unter www.tageselternverein-wn.de.



Stadträtin Julia Goll, Gisela Stecher, Erste Vorsitzende des Tageselternvereins; Erster Bürgermeister Ian Schölzel und die Tagesmütter Anke Krombacher und Stefanie Steinmüller (v.l.n.r.) kürzlich bei der offiziellen Eröffnung des Tiger Montessori-Nests in der Bahnhofstraße. Foto: privat

Samstag, 18. November:

Tageselternverein auf JoBe-Messe in Stuttgart

Nummer 46 | F749 | Anzeige
Donnerstag, 16. November 2023

WAIBLINGEN/STUTTGART.

„Tagesmutter - Tagesvater - Tageseltern: Eine Tätigkeit mit Herz und Verantwortung“, unter diesem Motto präsentiert sich der Tageselternverein Waiblingen auf der JoBe-Messe (Jobs & Betreuung Studium und Ausbildung in pädagogischen Berufen) am Samstag, 18. November, von 11 bis 16.30

Uhr im Schillersaal der Liederhalle in Stuttgart.

Der Verein informiert am Messestand 14 im Foyer und um 15.20 Uhr in einem Vortrag über die Ausbildung und das Tätigkeitsfeld Tagesmutter/Tagesvater.

» Der Eintritt ist für Besucherinnen und Besucher Freitag frei.

Berufe in Kita und Schule kennenlernen

Waiblingen auf der JOBE-Messe

Die Stadt Waiblingen ist bei der Messe „Jobs & Betreuung – Studium & Ausbildung in pädagogischen Berufen“ vertreten, die am Samstag, 18. November 2023, von 11 Uhr bis 16.30 Uhr im Schillersaal der Liederhalle in Stuttgart veranstaltet wird. Am Messestand Nummer 13 können sich Besucherinnen und Besucher über eine Ausbildung, ein Praktikum, ein Freiwilliges Soziales Jahr oder ein Studium im pädagogischen Bereich bei der Stadt Waiblingen informieren.

„Tagesmutter – Tagesvater – Tageseltern. Eine Tätigkeit mit Herz und Verantwortung“, unter diesem Motto präsentiert sich der Tages-

elternverein Waiblingen bei der JOBE-Messe.

An Messestand 14 im Foyer wird über die Ausbildung und das Tätigkeitsfeld Tagesmutter beziehungsweise Tagesvater informiert – um 15.20 Uhr auch bei einem Vortrag.

Die JOBE-Messe richtet sich an pädagogische Fachkräfte, Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Absolventinnen und Absolventen und wird vom Verlag Luftballon veranstaltet. Ein abwechslungsreiches Vortragsprogramm und verschiedene Beratungsangebote sind geplant. Der Eintritt ist kostenfrei.

» www.job-messe.de



Das Eva-Familienzentrum lädt ein

Am neuen Standort in der Nelkenstraße in Endersbach ist mehr Platz vorhanden, den Leiterin Margret Mack für neue Angebote nutzen will

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
FRAUKE LIPPERT

Weinstadt.

Wer die Räumlichkeiten des Eva-Familienzentrums am Bahnhof Endersbach betritt, findet sich inmitten gestapelter Kartons und Kisten wieder. Es ist offensichtlich: Hier wird umgezogen. Ein Zettel an der gläsernen Eingangstür weist darauf hin, dass die Einrichtung derzeit geschlossen ist und keine Angebote stattfinden. Am kommenden Montag, 16. Januar, nimmt das Familienzentrum den Betrieb wie gewohnt auf - am neuen Standort in der Nelkenstraße 39 in Endersbach.

Am neuen Standort öffnen sich neue Türen für weitere Projekte. Eine Vielzahl an Zimmern schafft Raum für neue Ideen. Weitere Ideen möchte sich Leiterin Margret Mack direkt aus der neuen Nachbarschaft holen. Viele Familien wohnen dort, aber auch Senioren, die die Leiterin mit ins Boot holen möchte. „Einsamkeit ist ein großes Thema“, sagt Margret Mack. Nicht alle haben Familienangehörige in der Gegend, nicht jeder gehe noch vor die Tür, viele konzentrierten sich darauf, den eigenen Alltag zu meistern. Ihre Erfahrungswerte stützen sich auf Gespräche, die sie bereits am alten Standort geführt hat. Nun schwebt ihr ein Begegnungscafé vor, ein Treffpunkt, an dem die Nachbarn die Möglichkeit haben, zusammenzukommen und sich auszutauschen.

Um weitere Bedarfe in der Nachbarschaft zu ermitteln, veranstaltet das Familienzentrum am 17. Februar einen Tag der offenen Tür. Bewohner anliegender Wohnungen werden aus diesem Anlass eine kleine Einladung in ihrem Briefkasten finden, die auch einen Gutschein für Kaffee und Kuchen enthält, der an besagtem Tag gültig ist. Margret Mack möchte mit den Nachbarn ins Gespräch kommen, herausfinden, welche Themen sie bewegen.

Es wird neue Projekte geben, doch auch bereits bewährte Formate

Gestartet wird in der Nelkenstraße aber erst einmal mit dem gewohnten Angebot. Besonders der Leseclub liegt der Leiterin am Herzen, das dafür vorgesehene Zimmer ist auch schon eingerichtet und mit Sitzsäcken ausgestattet. Das prall gefüllte Bücherregal steht an der Wand, die Literatur ist in ver-



Margret Mack und Sina Schaitel stöbern in den Büchern des Leseclubs, dieser bleibt im Angebot erhalten.

Fotos: Büttner

schiedene Lesestufen eingeteilt. Das Angebot findet im Zusammenhang mit dem Deutschkurs für geflüchtete Frauen mit Kindern statt, Ehrenamtliche lesen den Kindern aus Büchern vor und basteln mit ihnen. Besonders stolz ist Margret Mack auf die



Das neue Familienzentrum.

Vielfalt der Bücher: „Im Lesen baut sich ein Weltbild auf.“ Geschichten, die sich um Patchwork-Familien drehen und Menschen vieler unterschiedlicher Nationalitäten in den Fokus stellen, führten weg von der klassischen Rollenverteilung. Der Leiterin des Familienzentrums ist genau das wichtig, in ihrer eigenen Kindheit habe es diese literarischen Darstellungen noch nicht gegeben, berichtet sie.

Viele Erfolge zu verzeichnen am alten Standort

Auch das Geschenkeregal bleibt, es bekommt sogar mehr Platz. Hier können Gegenstände abgegeben werden, die im eigenen Haushalt kaum gebraucht werden, für andere aber noch einen Nutzen haben. Außerdem wird es in der Nelkenstraße einen kleinen Garten geben. Hochbeete könne sie sich dort gut vorstellen, vor allem in Verbindung mit einem Kochtreff. Dann

könnten die selbst angepflanzten Kräuter und Gemüsesorten direkt weiterverarbeitet werden.

Erinnerungen und Erfolge bleiben mit dem alten Standort in der Bahnhofstraße verknüpft, doch Margret Mack freut sich auf den neuen Anfang. „Die Räumlichkeiten hier sind begrenzt“, sagt sie über die Bahnhofstraße. Einen Hauptraum gibt es, darüber hinaus noch eine Küche, ein kleines Beratungszimmer und das Büro.

Hinter den Bergen aus Bastelmaterialien und Büchern befindet sich im Moment der einzige Raum, an dem noch alles an Ort und Stelle ist - das Büro von Margret Mack.

Seit 2015 entwirft sie hier Konzepte für neue Angebote, derzeit wird sie von der dualen Studentin Sina Schaitel (20) unterstützt. Sie studiert Sozialwirtschaft an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg und startet mitten im Umzug in ihre Ausbildung.

Abkürzungsverzeichnis

AE	Abgebende Eltern
AK	Arbeitskreis
BG	Beratungsgespräch
e.V.	eingetragener Verein
KJA	Kreisjugendamt
KJHG	Kinder und Jugendhilfegesetz
KTPP	Kindertagespflegepersonen
MdL	Mitglied des Landtag
QHB	Kompetenzorientiertes Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege
RMK	Rems-Murr-Kreis
TEV	Tageselternverein
„TigeR“	Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen
UE	Unterrichtseinheiten